



**13. Sitzung der Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen
am Dienstag, 16. März 2021
über Webex
- Ergebnisprotokoll -**

TOP 1 Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Der Vorsitzende Herr Landrat Reumann begrüßt die Anwesenden.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 7. November 2019 wird ohne Anmerkungen verabschiedet.

TOP 2 Werkstattbericht zur Inklusionskonferenz und Resümee

2.1 ein Blick zurück

Frau Blum blickt auf inzwischen 8 Jahre aktive Arbeit der Inklusionskonferenz zurück (Präsentation dazu s. Anhang). 12 Sitzungen der Inklusionskonferenz haben in dieser Zeit stattgefunden, zahlreiche Maßnahmen und Projekte in allen in der UN-BRK definierten Handlungsfeldern wurden angestoßen und erfolgreich umgesetzt bzw. abgeschlossen.

Vieles hat sich im Landkreis Reutlingen in Sachen Inklusion und Barrierefreiheit getan in diesen 8 Jahren, auch auf Gemeindeebene. 4 Gemeinden im Landkreis haben sich auf den Weg zur inklusiven Gemeinde gemacht und viele unterschiedliche und einzigartige Projekte zur Erhöhung der Teilhabe von Menschen mit Assistenzbedarf umgesetzt.

Besonders die Kooperation mit der Gemeinschaftsschule Vordere Alb in Römerstein zur Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler ist beispielhaft und lässt sich auf andere Schulen übertragen. Frau Blum ermuntert die Mitglieder der Inklusionskonferenz dieses Angebot in die eigenen Organisationen mitzunehmen und dafür zu werben.

Exemplarisch für die umfangreichen Maßnahmen der Inklusionskonferenz werden zwei wegweisende Projekte vorgestellt: „ich sag dir was“ und „HEIMAT.LAND.KREIS“.

Mit „HEIMAT.LAND.KREIS“ wurde der erste inklusive Kunstwettbewerb im Landkreis Reutlingen durchgeführt. Begegnungen und ein Austausch auf Augenhöhe von Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Behinderungen wurden ermöglicht und damit uneingeschränkte Teilhabe am kulturellen Leben ermöglicht.



Im Rahmen des Projektes „ich sag dir was“ wurden 6 Menschen mit unterschiedlichen Behinderungserfahrungen zu Referentinnen und Referenten aus- bzw. weitergebildet. In Kooperation mit der Volkshochschule Reutlingen und mit finanzieller Förderung durch die Baden-Württemberg-Stiftung ist es gelungen, die Teilnehmenden zu befähigen, über Ihre persönlichen Lebenswelten und Inklusion allgemein zu referieren. Zum Abschluss wurde ein Dokumentationsfilm, der das Projekt insgesamt sowie kurze, individuelle Imageclips erstellt, die die Referentinnen und Referenten vorstellen:

Projektdokumentation: <https://vimeo.com/535603321/4e84e550e8>

Individuelle Imageclips: <https://vimeo.com/520926009/12061f65d9>

2.2 ein Blick nach vorn

Herr Landrat Reumann dankt den Mitgliedern der Inklusionskonferenz für das Engagement und die aktive Unterstützung des Inklusionsprozesses im Landkreis in den vergangenen 8 Jahren. Der Auf- und Ausbau eines tragfähigen Netzwerkes zur Umsetzung der Ziele der UN-BRK auf kommunaler Ebene war und ist ein wichtiger Schritt hin zum inklusiven Landkreis. Mit dem Bewusstsein, dass Inklusion eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und nicht ein Auftrag an das Sozialsystem ist, ist es gelungen, im Landkreis Vertreterinnen und Vertreter aller gesellschaftlich relevanten Bereiche in der Inklusionskonferenz zur Gestaltung des Inklusionsprozesses zu versammeln.

Zahlreiche Maßnahmen und Projekte wurden in den vergangenen Jahren umgesetzt, häufig gleichzeitig und aus unterschiedlichen Themenbereichen und Handlungsfeldern. Insgesamt bietet die Struktur der IK einen guten Rahmen um Inklusion weiter nach vorne zu bringen.

Dennoch stellt sich inzwischen die Frage, ob es an der Zeit ist, über eine Weiterentwicklung der Struktur der Inklusionskonferenz nachzudenken.

Unter Einbeziehung der von den Mitgliedern der Inklusionskonferenz eingegangenen Rückmeldungen und Impulsen wurde folgender Vorschlag für eine strukturelle Weiterentwicklung herausgearbeitet:

- Für die konkrete Steuerung des Inklusionsprozesses wird eine Lenkungsgruppe gebildet.
- Zur Lenkungsgruppe zählen max. 10 Mitglieder, die Federführung liegt bei der Geschäftsstelle.
- Die Lenkungsgruppe definiert, mit Beteiligung aller Mitglieder der Inklusionskonferenz und des Beirates Selbsthilfe, Jahresthemen und entwickelt entsprechende Projektideen und Maßnahmen.



- Die Mitglieder der Inklusionskonferenz werden themen- bzw. projektspezifisch in die Umsetzung eingebunden.
- Künftig wird es nur noch 1 mal jährlich eine Sitzung der Inklusionskonferenz (Vollversammlung) bzw. eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung geben.
- Selbstverständlich werden weiterhin alle Mitglieder der Inklusionskonferenz generell in den Prozess eingebunden sein und sind zur weiteren aktiven Mitgestaltung der Prozesse und Maßnahmen eingeladen.

Der Vorsitzende stellt diesen Vorschlag zur Diskussion und Abstimmung. Von den Mitgliedern der Inklusionskonferenz sind keine Rückmeldungen bzw. Diskussionsbeiträge zu verzeichnen.

Für das weitere Vorgehen kündigt der Vorsitzende an, dass dieser Vorschlag nun von der Geschäftsstelle konkretisiert wird und im Zuge der nächsten Sitzung der Inklusionskonferenz im Juli 2021 erneut diskutiert und abgestimmt wird.

Herr Landrat Reumann bedankt sich für das Vertrauen und verabschiedet sich von den Mitgliedern der Inklusionskonferenz. Gleichzeitig gibt er bekannt, dass Herr Dr. Fiedler in seiner Funktion als Landrat ab 1. April 2021 den Vorsitz der Inklusionskonferenz übernehmen wird.

Herr Dr. Fiedler bestätigt, dass Inklusion für ihn ein wichtiges Thema und eine Herzensangelegenheit ist und er sich selbstverständlich gerne weiter für das Thema engagiert.

TOP 3 Verabschiedung Herrn Landrat Reumann

Gruß- und Dankesworte gehen an Herrn Landrat Reumann von:

3.1 Prälat Prof. Dr. Christian Rose, stellvertretender Vorsitzender der Inklusionskonferenz

3.2 Manne Lucha, Minister für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg

3.3 Clarissa Knittel, Sprecherin Beirat Selbsthilfe

3.4 Susanne Blum, Leiterin Geschäftsstelle Inklusionskonferenz

TOP 4 Wünsche und Dankesworte der Teilnehmenden an Herrn Landrat Reumann

Die Mitglieder der Inklusionskonferenz richten persönliche Glückwünsche und Grußworte an Herrn Landrat Reumann.



TOP 5 Informationen und Sonstiges

Die nächste Sitzung findet statt am Montag 26. Juli 2021. Im Zuge dieser Sitzung wird der stellvertretende Vorsitzende der Inklusionskonferenz, Prälat Prof. Christian Rose verabschiedet. Herr Prof. Rose tritt zum 1. August 2021 in den Ruhestand.

Reutlingen, den 14. April 2021

Heike Goller-Lenz
Protokoll

Dr. Ulrich Fiedler
Vorsitzender